

„Wohin driftet die Welt?“ Szenarien für die künftige Weltordnungspolitik

SEF-Workshop 22.9.2012

Prof. Dr. Ulrich Schneckener
Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung (ZeDF)
Universität Osnabrück

Weltordnungspolitik

- (1) Idee von Weltordnungspolitik vs. Realgeschichte von Weltordnungspolitik
- (2) „Durchstaatlichung“ der Welt als Bedingung für Weltordnungspolitik (i.S. von Global Governance)
- (3) Gleichzeitigkeit von Prozessen der Globalisierung/Transnationalisierung und Prozesse der Desintegration globaler Ordnungspolitik

Trends

- (A) Der Aufstieg „neuer“ Mächte und das „Comeback“ von „Westfalia“
- (B) Die Binnenkrise internationaler Organisationen und Regime
- (C) Die Informalisierung der Weltpolitik
- (D) Die globale „Fundamentalpolitisierung“

Szenarien globaler Ordnungspolitik

	Realist Scenario	Liberal- /Institutionalist Scenario	Cosmopolitan Scenario
Variante I: „Staatenwelt“	Globales „Mächtekonzert“ (G2 bis G6)	Mehr-Ebenen- Systeme (A) Strukturierte Global Governance (B) Globales „Patchwork“	Konstitution- alisierung globaler Ordnung (Recht, Normen), Souveränitäts- transfer
Variante II: „Gesellschaftswelt“	Allianz-/Block- bildung aufgrund gesellschaftlicher Präferenzen => z.B. „Handelskonflikte“	Transnationale Politikformate, Globale organisierte Zivilgesellschaft , Pluralismus	Globale Demokratie (=> UN-Parlament, Bürger-Kammern)